

Inhalt

Hans Maier	
Geleitwort	7
Detlef Bald, Jakob Knab	
Einleitende Bemerkungen zum christlichen Widerstand	15
I. Grundlegungen	21
Detlef Bald	
Die Weiße Rose	
Zur Bedeutung des Münchener Widerstandskreises	23
Renate Wind	
„Das ist für mich jetzt alles gleich“	
Das ökumenische Vermächtnis der Weißen Rose	35
Jakob Knab	
„Eine Bibliothek, das ist ja eine Art Biographie“	
Die religiösen Mentoren der Weißen Rose	46
Detlef Bald	
Der christliche Hintergrund der Weißen Rose in frühen Zeugnissen	
Die Beispiele Ricarda Huch und Romano Guardini	65
II. Entfaltungen	85
Jakob Knab	
Weltanschauung und Widerstand	
Hans Schöll und Oberst Graf Stauffenberg	87

Renate Wind	
Willi Graf und Dietrich Bonhoeffer Zwei Christen im Widerstand	104
Jakob Knab	
„Ja, wir glauben auch an den Sieg der Stärkeren, aber der Stärkeren im Geiste“. Religiöse Wende und Wurzeln der Sophie Scholl	117
Jakob Knab	
Die innere Vollendung der Person Christoph Probst	137
III. Vertiefungen	149
Detlef Bald	
Die Deportation der Juden aus Warschau Ende Juli 1942 Ghetto und Stadt Mit den Aufzeichnungen „Russische Erde“ von Jürgen Wittenstein	151
Hinrich Siefken	
Begegnungen und Entdeckungen auf dem Weg von Theodor Haecker zur Weißen Rose Persönlicher Rückblick auf ein Forscherleben	167
Jakob Knab	
Hermann Probst – der Vater Familiäre Wurzeln von Christoph Probst	188
Anhang	
Die Flugblätter der „Weissen Rose“	199
Einblick in die Welt christlicher Literatur	215
Zusammenstellung: Jakob Knab	
Register	218
Autoren	224
Danksagung	225
Abbildungsnachweis	227